

Vorbereitung der Gefährdungseinschätzung

Von möglicher Gefährdung betroffene(s) Kind(er):

Personensorgeberechtigte:

zuständige Fachkraft ASD:

zuständige Fachkraft Träger:

Beratung am:

Teilnehmer/Innen (mit Funktion/ Rolle):

Zuletzt festgehaltene Falleinordnung vom:

☐ kein Hilfebedarf ☐ Hilfebedarf ☐ drohende Gefährdung ☐ Gefährdung

☐ keine bisherige Einordnung

☐ Überprüfung des Schutzplanes vom:

Bisheriger Fallverlauf, Hilfeangebote, Ziele:

Gewichtige Anhaltspunkte für eine mögliche Gefährdung:

Eindruck zum Entwicklungsstand des Kindes:

(Sprache, Motorik, körperliche Statur...)

Schutzfaktoren / Ressourcen:

beim Kind (Temperament, Intelligenz, sichere Bindungserfahrung...)

den Eltern (Empathie, gute Selbstregulation, Fähigkeit der Hilfeannahme, Kompetenzen)

der Familie (Zusammenhalt, alltägliche Strukturierungsfähigkeit, Ziele, Kompetenzen...)

im Umfeld (Sportverein, Hobby, Integration, Durchsetzungsvermögen mit Behörden, Kirche)

Risikofaktoren:

beim Kind (Frühgeburt, Behinderung, Position in der Familie,...)

den Eltern (Psychische oder Suchterkrankung, negative Einstellung zum Kind, biografische Belastung,...)

dem sozialen Umfeld, in Rahmenbedingungen (Armutrisiko, Gewalt, Trennung, Isolation, Leistungsdruck, mangelnde Betreuungsangebote,...)

Kooperationsverhalten / Veränderungsbereitschaft:

☐ kooperativ / mitarbeitend ☐ evtl. scheinkooperativ/ nicht eindeutig ☐ ablehnend / nicht kooperativ

Begründung:

Ort/ Datum:

Unterschrift (zuständige ASD Fachkraft)